

Vorarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 11. August 1884

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Karl Graf Belrupt.

Gegenwärtig 19 Abgeordnete; abwesend die Herren: hochwürdigster Bischof Simon Aichner und Johannes Thurnher.

Regierungsvertreter: Herr Statthaltereirath Seine Durchlaucht Prinz Gustav v. Thurn und Taxis.

Beginn der Sitzung 4 Uhr 5 Minuten Abends.

Landeshauptmann: Die Sitzung ist eröffnet;
ich ersuche um die Verlesung des Protokolles.
(Sekretär verliest dasselbe.)

Wird zur Fassung des Protokolles etwas
bemerkt? Wenn das nicht geschieht, (Pause) so
betrachte ich dasselbe als genehmigt.

Es ist genehmigt.

Wir schreiten sohin zur Tagesordnung.

Der erste Gegenstand ist die Vorlage der
Wahlakten.

Ich gewärtige aus der Mitte der hohen
Versammlung einen Antrag über die geschäftliche
Behandlung.

Pfarrer Berchtold: Ich beantrage zur Verhandlung
und Berichterstattung über diesen Akt
ein Comité von fünf Mitgliedern zu ernennen.

Landeshauptmann: Die Herren haben den
Antrag gehört; es soll zur Vorberathung und
Berichterstattung ein Comité von fünf Mitgliedern
eingesetzt werden. Wird zu diesem Antrag das
Wort ergriffen?

Wenn das nicht geschieht, (Pause) so nehme
ich an, daß dieser Antrag Ihre Zustimmung hat.
Die Zustimmung ist gegeben und ich ersuche daher
7 Namen schreiben zu wollen. (Wahlakt.)
Ich ersuche die Herren Adolf Rhomberg und
Kohler um gefällige Vornahme des Skrutiniums.
(Geschieht.)

10

II. Sitzung des Vorarlberger Landtags. I. Session der 6. Periode.

Kohler: 18 Stimmzettel wurden abgegeben.

Rhomberg: Es erhielten die Herren Dr.
Beck 17, Schneider 14, Martin Thurnher 15,

Wirth 15, Schapler 14, Kohler und Tschan je
7 Stimmen.

Landeshauptmann: Nach dem Wahlergebniß,
meine Herren, sind sonach die Herren Dr. Beck,
Martin Thurnher, Wirth, Schapler und Schneider
als Mitglieder des Ausschusses, die Herren
Kohler und Tschan als Ersatzmänner gewählt.

Der nächste Gegenstand ist die Vorlage
der durch die h. Regierung als Vor-
bereitungs-Arbeit übermittelten Ge-
setzentwürfe betr. die Hypothekenerneuerung
in Vorarlberg.

Ich erlaube mir den Herren bei dieser Gelegenheit
den Schlußpassus der Statthaltereiverordnung,
die mir zugekommen ist, vorzulesen:
„Wolle es dem löbl. Landesausschusse
gefällig sein, dem Landtage die besprochenen
Gesetz-Entwürfe, welche in der zur seinerzeitigen
Vertheilung unter die Abgeordneten erforderlichen
Anzahl von Exemplaren mitfolgen, mit
dem Ersuchen vorzulegen, die Gesetzentwürfe,
welche nach dem Vorangeschickten, nicht als
Regierungsvorlagen, sondern nur als Vorbereitungsarbeiten
zu betrachten sind, einer eingehenden
Prüfung zu unterbieten und über
dieselben und insbesondere über die hervorgehobenen
Punkte im Sinne des §. 19 Nr. 2 der
Landesordnung sich auszusprechen.“

Ich gewärtige nun aus der Mitte der hohen
Versammlung einen Antrag über die geschäftliche
Behandlung dieses Gegenstandes.

Martin Thurnher: Es ist dies ein Gegenstand
von außerordentlicher Wichtigkeit und ohnedies
noch voraussichtlich eine Reihe anderer Gegenstände
zu gewärtigen, welche in den volkswirtschaftlichen
Theil der Aufgaben des Landtages
gehören.

Ich möchte daher beantragen zum Zwecke
der Berathung dieses Gegenstandes ein Siebener-
Comité zu wählen, das als volkswirtschaftliches
Comité zu fungieren bestimmt sei.

Landeshauptmann: Wünscht Jemand zu
diesem Antrag das Wort?

Wenn das nicht geschieht, (Pause) so muß
ich annehmen, daß die h. Versammlung mit dem
soeben gestellten Antrag, ein Siebener-Comits
zur Vorberathung dieses Gegenstandes zu wählen,
einverstanden ist. Die Zustimmung ist gegeben,
und ich bitte daher zur Wahl zu schreiten und
gefälligst 9 Namen zu schreiben. (Wahlakt.)

Ich ersuche die Herren Dr. Beck und Bürgermeister
Wolf gefälligst das Skrutinium vorzunehmen.

(Geschicht.)

Wolf: 18 Stimmzettel wurden abgegeben.

Dr. Beck: Von den abgegebenen Stimmen fielen auf die HH. Schneider 17, Kohler 17, Dr. Fetz 16, Nigsch 16, Rhomberg 15, Joh. Thurnher 15, Troy 15, Vonbank 10, Reisch 9; dann kommen noch die Herren Berchtold mit 7, Martin Thurnher mit 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Nach diesem Wahlergebnis wurden in den Ausschuss gewählt die Herren Schneider, Kohler, Dr. Fetz, Nigsch, Rhomberg, Joh. Thurnher und Troy; als Ersatzmänner die Herren Vonbank und Reisch.

Ich erlaube mir den Herren mitzutheilen, daß für die Behandlung dieses Gegenstandes der Herr Landesgerichtsrath Dr. Lecher als Regierungskommissär bestellt ist. Wenn daher der Ausschuss gedenkt, seine Sitzungen zu halten, so bitte ich mich davon zu verständigen, damit ich den Herrn Landesgerichtsrath hierzu einladen kann.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die Vorlage eines Erlasses des h. k. k. Ackerbauministeriums betreffend eventuelle Maßnahmen zur Förderung der Landescultur auf dem Gebiete des Wasserbaues, sowie zur unschädlichen Ableitung der Gebirgswässer.

Ich gewärtige auch hierüber aus der Mitte der hohen Versammlung einen Antrag über die geschäftliche Behandlung des Gegenstandes.

Schneider: Weil dieser Gegenstand auch volkswirtschaftlicher Natur ist, so beantrage ich, daß derselbe zur Vorberathung und Berichterstattung dem vorhin gewählten volkswirtschaftlichen Ausschüsse zugewiesen werde.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrage etwas bemerkt? (Pause.) Wenn nicht, so

II. Sitzung des Vorarlberger Landtags. I. Session der 6. Periode.

11

betrachte ich ihn als angenommen. Er ist angenommen.

Es kommt nun das Gesuch des patriotischen Landeshilfsvereines für Vorarlberg um eine Subvention aus Landesmitteln.

Ich gewärtige aus der Mitte der h. Versammlung einen Antrag.

Rhomberg: Ich erlaube mir den Antrag zu

stellen, diesen Gegenstand einem Fünfer-Comité zur Berathung zuzuweisen, welches dann auch als Comité für den Rechenschaftsbericht des Landesausschusses zu gelten hätte.

Landeshauptmann: Ich habe natürlich gegen diesen Antrag von meinem Standpunkte aus nichts einzuwenden. Ich mache nur aufmerksam, daß der Rechenschaftsbericht noch nicht auf der Tagesordnung steht, und daß daher ein Antrag in correcter Form nur für den vorliegenden Gegenstand eingebracht werden kann.

Wenn die Herren wünschen, daß dann derselbe Ausschuß zur Vorberathung des Rechenschaftsberichtes eingesetzt werde, so wird das sicher keinem Anstand unterliegen; nur kann ich heute nicht über einen Ausschuß für den Rechenschaftsbericht abstimmen lassen, da dieser noch nicht auf der Tagesordnung steht.

Es ist also der Antrag gestellt, diesen Gegenstand einem Fünfer - Comité zuzuweisen. Wird gegen diesen Antrag etwas bemerkt? — Wenn das nicht der Fall ist, so betrachte ich ihn als angenommen, und bitte die Herren 7 Namen zu schreiben. (Wahlakt.)

Ich ersuche die Herren Schneider und Martin Thurnher um die gefällige Vornahme des Skrutiniums. (Geschieht.)

Schneider: 18 abgegebene Stimmzettel.

Martin Thurnher: Es erhielten die Herren Reisch 17, Tschan 16, Kilga und Gorbach je 15, Nägele 14 Stimmen. Die nächstmeisten Stimmen erhielten Berchtold 9, Vonbank und Troy je 6.

Landeshauptmann: Was die zwei letzten Herren betrifft, so muß ich bitten, durch das Loos zu entscheiden.

Ich ersuche den Herrn Nigsch, das Loos zu ziehen.

Nigsch (das Loos ziehend): Herr Troy.

Landeshauptmann: Es sind die Herren Reisch, Tschan, Kilga, Gorbach und Nägele als Mitglieder des Ausschusses, Dekan Berchtold und Troy als Ersatzmänner gewählt.

Der nächste Gegenstand ist die Vorlage eines Entwurfes für die neue Organisation des Forstschutzdienstes in Vorarlberg.

Ich gewärtige auch hierüber einen Antrag aus der Mitte der h. Versammlung.

Reisch: Ich beantrage diesen Gegenstand zur Berathung und Berichterstattung dem bereits gewählten volkswirtschaftlichen Ausschüsse zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrage etwas bemerkt? Wenn nicht, so betrachte ich ihn als angenommen. (Pause.) Er ist angenommen und es wird die Zuweisung dahin erfolgen.

Einschreiten des ständigen Ausschusses des österreichischen Agrartages um Berücksichtigung der von dieser Körperschaft gefaßten Resolutionen und moralische Unterstützung hiefür bei der h. Staatsgewalt.

Ich gewärtige auch für diesen Gegenstand einen Antrag.

Vonbank: Ich erlaube mir den Antrag zu stellen, diesen Gegenstand dem volkswirtschaftlichen Comité zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Anträge etwas bemerkt? Wenn nicht, betrachte ich ihn als angenommen. (Pause.) Er ist angenommen und die Zuweisung wird demgemäß erfolgen.

Die heutige Tagesordnung ist somit erschöpft und ich erlaube mir die nächste Sitzung auf morgen Vormittag 10 Uhr anzuberaumen mit folgender Tagesordnung:

1. Petition des Vereines zur Pflege kranker Studirender in Wien um Unterstützung.

12

II. Sitzung des Vorarlberger Landtags. I. Session der 6. Periode.

2. Voranschlag des Landesschulrathes über die nach §. 47 des L.-G. vom 17. Januar 1870 aus Landesmitteln zu bestreitenden Schulauslagen pro 1885.

3. Vorlage betreffend die Systemisirung eines landschaftlichen Bezirksthierarztes in Bludenz.

4. Vorlage betreffend das Ausscheiden der Flugkrankheit aus den Milzbrandformen.

5. Rechenschaftsbericht des Landesausschusses.

6. Voranschläge des Landesfonds und des Landes-Culturfondes pro 1885.

7. Voranschlag für den Haushalt der Landes-Irrenanstalt Valduna.

Ich ersuche nunmehr die gewählten Ausschüsse

sich gefälligst zu constituiren und das Resultat mir bekannt geben zu wollen; ich werde dann die Akten den betreffenden Herren Obmännern zustellen lassen.

Die heutige Sitzung ist somit geschlossen.
(Schluß der Sitzung 5 Uhr Abends.)

Druck von J. N. Teutsch in Bregenz.

Vorarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 11. August 1884

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Karl Graf Belrupt.

Gegenwärtig 19 Abgeordnete; abwesend die Herren: hochwürdigster Bischof Simon Aichner und Johannes Thurnher.

Regierungsvertreter: Herr Statthaltereirath Seine Durchlaucht Prinz Gustav v. Thurn und Taxis.

Beginn der Sitzung 4 Uhr 5 Minuten Abends.

Landeshauptmann: Die Sitzung ist eröffnet; ich ersuche um die Verlesung des Protokolles. (Sekretär verliest dasselbe.)

Wird zur Fassung des Protokolles etwas bemerkt? Wenn das nicht geschieht, (Pause) so betrachte ich dasselbe als genehmigt.

Es ist genehmigt.

Wir schreiten sogleich zur Tagesordnung.

Der erste Gegenstand ist die Vorlage der Wahllisten.

Ich gewärtige aus der Mitte der hohen Versammlung einen Antrag über die geschäftliche Behandlung.

Pfarrer Berchtold: Ich beantrage zur Ver-

handlung und Berichterstattung über diesen Akt ein Comité von fünf Mitgliedern zu ernennen.

Landeshauptmann: Die Herren haben den Antrag gehört; es soll zur Vorberathung und Berichterstattung ein Comité von fünf Mitgliedern eingesetzt werden. Wird zu diesem Antrag das Wort ergriffen?

Wenn das nicht geschieht, (Pause) so nehme ich an, daß dieser Antrag Ihre Zustimmung hat. Die Zustimmung ist gegeben und ich ersuche daher 7 Namen schreiben zu wollen. (Wahllist.) Ich ersuche die Herren Adolph Rhomberg und Kohler um gefällige Vornahme des Skrutiniums. (Geschieht.)

Kohler: 18 Stimmzettel wurden abgegeben.

Rhomberg: Es erhielten die Herren Dr. Beck 17, Schneider 14, Martin Thurnher 15, Wirth 15, Schapler 14, Kohler und Tschan je 7 Stimmen.

Landeshauptmann: Nach dem Wahlergebnis, meine Herren, sind sonach die Herren Dr. Beck, Martin Thurnher, Wirth, Schapler und Schneider als Mitglieder des Ausschusses, die Herren Kohler und Tschan als Ersatzmänner gewählt.

Der nächste Gegenstand ist die Vorlage der durch die h. Regierung als Vorbereitungswerk übermittelten Gesetzentwürfe betr. die Hypothekenerneuerung in Vorarlberg.

Ich erlaube mir den Herren bei dieser Gelegenheit den Schluppassus der Statthalterverordnung, die mir zugekommen ist, vorzulesen:

„Wolle es dem löbl. Landesauschusse gefällig sein, dem Landtage die besprochenen Gesetz-Entwürfe, welche in der zur feinerzeitigen Vertheilung unter die Abgeordneten erforderlichen Anzahl von Exemplaren mitfolgen, mit dem Ersuchen vorzulegen, die Gesetzentwürfe, welche nach dem Vorgehenden, nicht als Regierungsvorlagen, sondern nur als Vorbereitungsarbeiten zu betrachten sind, einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und über dieselben und insbesondere über die hervorgehobenen Punkte im Sinne des §. 19 Nr. 2 der Landesordnung sich auszusprechen.“

Ich gewärtige nun aus der Mitte der hohen Versammlung einen Antrag über die geschäftliche Behandlung dieses Gegenstandes.

Martin Thurnher: Es ist dies ein Gegenstand von außerordentlicher Wichtigkeit und ohne dies noch voraussichtlich eine Reihe anderer Gegenstände zu gewärtigen, welche in den volkswirtschaftlichen Theil der Aufgaben des Landtages gehören.

Ich möchte daher beantragen zum Zwecke der Berathung dieses Gegenstandes ein Siebener-Comité zu wählen, das als volkswirtschaftliches Comité zu fungieren bestimmt sei.

Landeshauptmann: Wünscht Jemand zu diesem Antrag das Wort?

Wenn das nicht geschieht, (Pause) so muß ich annehmen, daß die h. Versammlung mit dem soeben gestellten Antrag, ein Siebener-Comité zur Vorberathung dieses Gegenstandes zu wählen, einverstanden ist. Die Zustimmung ist gegeben, und ich bitte daher zur Wahl zu schreiten und gefälligst 9 Namen zu schreiben. (Wahlakt.)

Ich ersuche die Herren Dr. Beck und Bürgermeister Wolf gefälligst das Skutinium vorzunehmen. (Geschicht.)

Wolf: 18 Stimmzettel wurden abgegeben.

Dr. Beck: Von den abgegebenen Stimmen fielen auf die H. Schneider 17, Kohler 17, Dr. Fez 16, Nigsch 16, Rhomberg 15, Joh. Thurnher 15, Troy 15, Bonbank 10, Reisch 9; dann kommen noch die Herren Berchtold mit 7, Martin Thurnher mit 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Nach diesem Wahlergebnisse wurden in den Ausschuss gewählt die Herren Schneider, Kohler, Dr. Fez, Nigsch, Rhomberg, Joh. Thurnher und Troy; als Ersatzmänner die Herren Bonbank und Reisch.

Ich erlaube mir den Herren mitzutheilen, daß für die Behandlung dieses Gegenstandes der Herr Landesgerichtsrath Dr. Lecher als Regierungscommissär bestellt ist. Wenn daher der Ausschuss gedenkt, seine Sitzungen zu halten, so bitte ich mich davon zu verständigen, damit ich den Herrn Landesgerichtsrath hierzu einladen kann.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die Vorlage eines Erlasses des k. k. Ackerbauministeriums betreffend eventuelle Maßnahmen zur Förderung der Landescultur auf dem Gebiete des Wasserbaues, sowie zur unschädlichen Ableitung der Gebirgswässer.

Ich gewärtige auch hierüber aus der Mitte der hohen Versammlung einen Antrag über die geschäftliche Behandlung des Gegenstandes.

Schneider: Weil dieser Gegenstand auch volkswirtschaftlicher Natur ist, so beantrage ich, daß derselbe zur Vorberathung und Berichterstattung dem vorhin gewählten volkswirtschaftlichen Ausschusse zugewiesen werde.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrage etwas bemerkt? (Pause.) Wenn nicht, so

betrachte ich ihn als angenommen. Er ist angenommen.

Es kommt nun das Gesuch des patriotischen Landeshilfsvereines für Vorarlberg um eine Subvention aus Landesmitteln.

Ich gewärtige aus der Mitte der h. Versammlung einen Antrag.

Rhomberg: Ich erlaube mir den Antrag zu stellen, diesen Gegenstand einem Fünfer-Comité zur Berathung zuzuweisen, welches dann auch als Comité für den Rechenschaftsbericht des Landesauschusses zu gelten hätte.

Landeshauptmann: Ich habe natürlich gegen diesen Antrag von meinem Standpunkte aus nichts einzuwenden. Ich mache nur aufmerksam, daß der Rechenschaftsbericht noch nicht auf der Tagesordnung steht, und daß daher ein Antrag in correcter Form nur für den vorliegenden Gegenstand eingebracht werden kann.

Wenn die Herren wünschen, daß dann derselbe Ausschuß zur Vorberathung des Rechenschaftsberichtes eingesetzt werde, so wird das sicher keinem Anstand unterliegen; nur kann ich heute nicht über einen Ausschuß für den Rechenschaftsbericht abstimmen lassen, da dieser noch nicht auf der Tagesordnung steht.

Es ist also der Antrag gestellt, diesen Gegenstand einem Fünfer-Comité zuzuweisen. Wird gegen diesen Antrag etwas bemerkt? — Wenn das nicht der Fall ist, so betrachte ich ihn als angenommen, und bitte die Herren 7 Namen zu schreiben. (Wahlakt.)

Ich ersuche die Herren Schneider und Martin Thurnher um die gefällige Vornahme des Skrutiniums. (Geschicht.)

Schneider: 18 abgegebene Stimmzetteln.

Martin Thurnher: Es erhielten die Herren Reisch 17, Tschan 16, Kilga und Gorbach je 15, Nägele 14 Stimmen. Die nächstmeisten Stimmen erhielten Berchtold 9, Bonbank und Troy je 6.

Landeshauptmann: Was die zwei letzten Herren betrifft, so muß ich bitten, durch das Loos zu entscheiden.

Ich ersuche den Herrn Nigisch, das Loos zu ziehen.

Nigisch (das Loos ziehend): Herr Troy.

Landeshauptmann: Es sind die Herren Reisch, Tschan, Kilga, Gorbach und Nägele als Mitglieder des Ausschusses, Dekan Berchtold und Troy als Ersatzmänner gewählt.

Der nächste Gegenstand ist die Vorlage eines Entwurfes für die neue Organisation des Forstschuzdienstes in Vorarlberg.

Ich gewärtige auch hierüber einen Antrag aus der Mitte der h. Versammlung.

Reisch: Ich beantrage diesen Gegenstand zur Berathung und Berichterstattung dem bereits gewählten volkswirthschaftlichen Ausschusse zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrage etwas bemerkt? Wenn nicht, so betrachte ich ihn als angenommen. (Pause.) Er ist angenommen und es wird die Zuweisung dahin erfolgen.

Einschreiten des ständigen Ausschusses des österreichischen Agrartages um Berücksichtigung der von dieser Körperschaft gefaßten Resolutionen und moralische Unterstützung hiefür bei der h. Staatsgewalt.

Ich gewärtige auch für diesen Gegenstand einen Antrag.

Bonbank: Ich erlaube mir den Antrag zu stellen, diesen Gegenstand dem volkswirthschaftlichen Comité zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wird zu diesem Antrage etwas bemerkt? Wenn nicht, betrachte ich ihn als angenommen. (Pause.) Er ist angenommen und die Zuweisung wird demgemäß erfolgen.

Die heutige Tagesordnung ist somit erschöpft und ich erlaube mir die nächste Sitzung auf morgen Vormittag 10 Uhr anzuberaumen mit folgender

Tagesordnung:

1. Petition des Vereines zur Pflege kranker Studirender in Wien um Unterstützung.

2. Voranschlag des Landes Schulrathes über die nach §. 47 des L.-G. vom 17. Januar 1870 aus Landesmitteln zu bestreitenden Schulauslagen pro 1885.
3. Vorlage betreffend die Systemisirung eines landschaftlichen Bezirksthierarztes in Bludenz.
4. Vorlage betreffend das Ausschneiden der Flugkrankheit aus den Milzbrandformen.
5. Rechenschaftsbericht des Landesauschusses.
6. Voranschläge des Landesfonds und des Landes-Culturfondes pro 1885.

7. Voranschlag für den Haushalt der Landes-Irrenanstalt Balduna.

Ich ersuche nunmehr die gewählten Ausschüsse sich gefälligst zu constituiren und das Resultat mir bekannt geben zu wollen; ich werde dann die Akten den betreffenden Herren Obmännern zustellen lassen.

Die heutige Sitzung ist somit geschlossen.

(Schluß der Sitzung 5 Uhr Abends.)

